

Bezeichnungen aufgenommen, die nur über wenige Jahre in Gebrauch waren, sowie Örtlichkeiten, die heute nicht mehr existieren (z. B. aufgelöste Straßen) oder erst nach 1945 geschaffen wurden (z. B. Neubaugebiete.) Jedem Abschnitt ist ein kurzer erläuternder Text vorangestellt, der auf Besonderheiten der jeweiligen Namensgruppe hinweist. Der für Spezialisten ausgesprochen nützliche und gut benutzbare Band wird durch einige Karten ergänzt.

Gregor Thum

*Martin Schmidtke: Königsberg in Preußen. Personen und Ereignisse 1255–1945 im Bild. (PRUSSIA-Schriftenreihe, 13.) Husum Verlag. Husum 1997. 357 S., 729 Abb. (DM 49,80.)* — Der 1930 in Königsberg geborene Vf. hat den bislang umfangreichsten und am besten dokumentierten Bildband zur Geschichte und Kultur der Hauptstadt Ostpreußens vorgelegt. Er wollte keine neue Stadtgeschichte schreiben, „sondern soweit wie möglich diese Geschichte durch ihre Persönlichkeiten und Ereignisse im Bild“ darstellen. Schwierigkeiten bereitete der Umstand, daß die meisten Königsberger Archive und Sammlungen 1944/45 und später zerstört bzw. zerstreut wurden; von manchen Persönlichkeiten existieren daher keine Porträts mehr. In vielen Jahren hat der Vf. das Bildmaterial gesammelt, worüber er in einem knappen „Literaturverzeichnis und Quellennachweis“ Rechenschaft gibt (S. 356f.). Insgesamt ist eine anschauliche Ergänzung zur dreibändigen großen Geschichte Königsbergs von Fritz Gause (1893–1973) entstanden. Der Band ist chronologisch aufgebaut, beginnt also mit Ottokar II. von Böhmen (S. 7) und endet mit dem sowjetischen „Nachrichtenblatt für die deutsche Bevölkerung“ vom 11. April 1945, in dem von der Erstürmung Königsbergs berichtet wird (S. 332). Bis Ende des 15. Jhs. werden nur drei Themenbereiche einbezogen; danach wird das Material reicher (16. Jh. 20 Themen; 17. Jh. 24; 18. Jh. 41; 19. Jh. 80; und für das halbe 20. Jh. 79 Themen). Sehr viele Illustrationen sind erstmals in einem Königsberg gewidmeten Werk, einige wohl überhaupt das erste Mal veröffentlicht. Es ist die besondere Leistung des Vfs., zahlreiche neue Vorlagen ermittelt zu haben.

Peter Wörster

*Gerhild Luschnat: Die Lage der Deutschen im Königsberger Gebiet 1945–1948. (Europäische Hochschulschriften, Reihe 3: Geschichte und ihre Hilfswissenschaften, Bd. 686.) 2., erg. u. durchges. Aufl. Verlag Peter Lang. Frankfurt/Main, Berlin u. a. 1998. 231 S., 4 Ktn. (DM 65, —.)* — Die Verhältnisse der deutschen Zivilbevölkerung Nordostpreußens zwischen der Kapitulation der Festung Königsberg und der endgültigen Ausweisung sind bisher vor allem durch Berichte von unmittelbar Betroffenen bekannt geworden. Dort steht das individuelle Erlebnis im Vordergrund. Mit der vorliegenden Schrift, aus einer Diplomarbeit entstanden, liegt die erste wissenschaftliche Monographie zu dem Thema vor. Sie stützt sich nicht nur auf die Memoiren- und weitere historische Literatur, sondern bezieht auch russische Veröffentlichungen in ihre Untersuchung ein, vor allem aber Dokumente aus den Behördenarchiven des Kaliningrader Gebietes. So ergibt sich ein breit gefächertes Bild der Lebensumstände, die im Europa von 1945 wohl einzigartig waren. Behandelt werden der erste Kontakt mit den in die Stadt eindringenden Kampftruppen, die Versorgung mit Lebensmitteln, Wohnraum und ärztlicher Hilfe; es geht um Arbeitseinsätze, die sozialen, volksbildnerischen, kirchlichen und kulturellen Einrichtungen bis zur Diskussion der rechtlichen Stellung der Deutschen. Dabei scheut sich Luschnat nicht, gegen in Deutschland verbreitete Stereotype anzugehen, die der, situativ bedingt, verengten Sicht der Erlebnisberichte anzulasten sind. Die zweite Auflage bezeugt, daß das Werk einen aufnahmebereiten Leserkreis gefunden hat.

Bernhard Fisch

*Andrzej Kopiczko: Kościół Warmiński a polityka wyznaniowa po II wojnie światowej. [Die ermländische Kirche und die Konfessionspolitik nach dem Zweiten Weltkrieg.] (Rozprawy i materiały Ośrodka Badań Naukowych im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie, 152.) Olsztyn 1996. 243 S., dt. Zusfass. — Hier wird die Geschichte der ermländischen Kirche von*